

# TYLER MITCHELL. WISH THIS WAS REAL

28. März – 17. August 2025

Der amerikanische Fotograf Tyler Mitchell schöpft seine Inspiration aus visionären Paradiesvorstellungen, die in Resonanz mit der Geschichte stehen. Seit seinem Durchbruch in der Modewelt entwickelt Mitchell ein visuelles Narrativ, in dem Schönheit, Stil, Utopie und Landschaft miteinander verwoben sind, um das Spektrum der Darstellungen des schwarzen Lebens zu erweitern. Photo Elysée präsentiert Mitchells erste Einzelausstellung in der Schweiz, die neue Perspektiven auf seine zentralen Themen eröffnet: Selbstbestimmung und die außergewöhnliche Schönheit des Alltags. Durch seine Werke zeigt Mitchell, wie die Porträtfotografie gleichzeitig in der Vergangenheit verwurzelt sein kann und zugleich eine imaginäre Zukunft evoziert.

In *Lives/Liberties* spiegeln sich Mitchells frühe Einflüsse und sein Verschmelzen mit der Skateboard-Kultur in Aufnahmen wider, die einen Traum von Spiel & Freizeit, Gemeinschaft und Selbstverwirklichung inmitten gesellschaftlicher Unruhen aufgreifen. So auch in dem frühen Video *Wish This Was Real* (2015), einer aufrüttelnden, atmosphärischen Betrachtung von Unschuld und politischem Umbruch im zeitgenössischen Amerika. In *Postcolonial/Pastoral* werden Sehnsüchte nach dem Paradies durch die Vielschichtigkeit von Geschichte und sozialer Identität noch stärker betont, indem Mitchell kunstvolle Szenen in Georgia und im ländlichen New York inszeniert und mit lebhaften Landschaften und symbolischen Referenzen Raum zur Reflexion bietet. *Family/Fraternity* schliesslich zelebriert die Resilienz und die Kraft Schwarzer Communities anhand intimster Familienporträts und Stillleben, in denen der Fotograf das Zuhause als einen Zufluchtsort darstellt.

Im Zentrum der Ausstellung ist mit der Installation *Altars/Acres* eine Auswahl an Fotografien und Mixed-Media-Skulpturen von Künstler:innen wie Garrett Bradley, Rashid Johnson, Baldwin Lee, Gordon Parks, Grace Wales Bonner und Carrie Mae Weems zu sehen, deren Werk in tiefem Einklang mit Mitchells eigenem kreativen Hintergrund steht. Dieser einzigartige generationenübergreifende Dialog stellt Mitchells Fotografie in den Kontext eines breiten Spektrums von Experimenten, geistigem Erbe und kulturellem Ausdruck.

Tyler Mitchell. *Wish This Was Real* wird kuratiert von Brendan Embser und Sophia Greiff. Diese Ausstellung, organisiert und produziert von der C/O Berlin Foundation in Zusammenarbeit mit den Tyler Mitchell Studios, wurde von der Art Mentor Foundation Luzern ermöglicht.



Tyler Mitchell, *Ohne Titel (Sisters on the Block)*, 2021, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell



Tyler Mitchell, *Ohne Titel (Topanga II)*, 2017, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell

## Biografie

**Tyler Mitchell (geb. 1995, USA)** ist ein in Brooklyn lebender Künstler, Fotograf und Filmemacher. 2017 absolvierte er seinen Bachelor of Arts in Film und Fernsehen an der New York University Tisch School of the Arts. Mitchells Arbeiten sind in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter das High Museum of Art in Atlanta, Georgia; das Brooklyn Museum; das Detroit Institute of the Arts; das FOAM Fotografiemuseum in Amsterdam; das Hessel Museum of Art am Bard College in Annandale-On-Hudson, New York; das Los Angeles County Museum of Art; das Museum of Fine Arts in Boston; die Pizzuti Collection des Columbus Museum of Art; die National Portrait Gallery in Washington, DC; und das Cleveland Museum of Art.

2018 erhielt Mitchell von der amerikanischen Vogue den Auftrag, Beyoncé für die September-Ausgabe zu fotografieren. Mit seinen damals 23 Jahren schrieb er damit Geschichte als erster Schwarzer Fotograf, der das Coverfoto des Magazins aufnahm. Mitchells Fotografien wurden zudem in zahlreichen Zeitschriften veröffentlicht, darunter Aperture, Dazed, i-D, Interview, M Le Monde, Vanity Fair, die amerikanische und britische Vogue, W, WSJ und ZEITmagazin. Er war weltweit in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten: The New Black Vanguard (Aperture Gallery, New York); I Can Make You Feel Good (FOAM, Amsterdam, und International Center of Photography, New York); Social Works II und Chrysalis (Gagosian Gallery, London); und Domestic Imaginaries (SCAD Gallery, Savannah, Georgia).

Nachdem die Ausstellung *Wish This Was Real* 2024 in Berlin und Helsinki gezeigt wurde, macht sie vor ihrer Präsentation in Paris im Herbst 2025 einen Zwischenstopp im Photo Elysée.

## PRESSEKONFERENZ

**Donnerstag, 27. März, 10 Uhr: Besichtigung der Ausstellung in Anwesenheit von Tyler Mitchell, Nathalie Herschdorfer und Brendan Embser, Co-Kurator.**

## PRESSEKONTAKT

**Nathalie Herschdorfer**  
Direktorin von Photo Elysée  
presse.elysee@plateforme10.ch



Tyler Mitchell, *Curtain Call*, 2018, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell



Tyler Mitchell, *Ohne Titel (Blue Laundry Line)*, 2019, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell

Globaler Partner



Partner der Ausstellung



Hauptpartner – Aufbau Photo Elysée



## PRESSEBILDER

**Nutzungsrecht für die Reproduktion der Bilder :**

**- Vollständige und unveränderte Vervielfältigung der Werke**

**- Nennung des Namens des Autors, des Titels der Werke und ihres Entstehungsdatums sowie der folgenden Legende und des Copyrights:**

**Mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell**



Tyler Mitchell, *Motherian Skating*, 2019, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell



Tyler Mitchell, *Albany, Géorgie*, 2021, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell



Tyler Mitchell, *Ohne Titel (Red Steps)*, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell



Tyler Mitchell, *The root of all that lives*, 2020, mit Genehmigung des Künstlers und der Gagosian Gallery © Tyler Mitchell